

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Kommunale Gefahrenvorsorge



Eine originäre kommunale Aufgabe stellen Vorsorge-maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung dar. Derzeit befindet sich die Planung für den Fall eines flächendeckenden und über mehrere Tage andauernden Stromausfalls auf der Zielgeraden. Wie wichtig eine Notversorgung vor Ort ist, wurde beim Sturm Lothar erkennbar. Der Stromausfall zwang damals die Gemeinde Straubenhartd Bürger aus Teilorten zu evakuieren und andernorts unterzubringen.

Beim Eintritt dieses Ereignisses gilt es zunächst, Zentren einzurichten, in denen Personen, die auf medizinische Geräte angewiesen sind, mit Strom versorgt werden können. Diese Zentren, Stadthalle, Entenseehalle, Bürgerhalle und Turnhalle Schöllbronn, werden dann teils mit stationären oder mobilen Notstromaggregaten versorgt. Um flächendeckend für die Bevölkerung Anlaufstellen zu schaffen, werden die Feuerwehrrabteilungen mit leistungsstarken, mobilen Notstromaggregaten ausgestattet, um auch die Feuerwehrrhäuser, oder bei entsprechender Notlage, Hallen in den Ortsteilen versorgen zu können.

Allerdings sollen entsprechende Anschlüsse, die zu geringen Kosten realisierbar wären, in den noch nicht für den Notstrombetrieb vorgesehenen Hallen in Spessart, Schluttenbach und Bruchhausen nach gegenwärtiger Planung erst gelegentlich im Zuge von Sanierungsarbeiten, angelegt werden. Wir denken, dass wir im Katastrophenfall maximal flexibel sein sollten und setzen uns daher dafür ein, Anschlüsse in den verbleibenden Hallen bis zum Jahr 2026 zu schaffen.

Heiko Becker, Stadtrat und Ortsvorsteher von Schluttenbach

heiko.becker@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

Amtsblatt Ettlingen

2021 Ausgabe KW 18

2021-05-06

INGRID THOMA



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Klima-Weckruf vom Verfassungsgericht

Klimaschutz – ein teilweise unbeliebtes, weil „teures“ Thema, das bislang von vielen Politikern gern auf die lange Bank geschoben wurde. Daher liest sich auch das Klimaschutzgesetz, das die deutschen Klimaschutzanstrengungen zur Erreichung der Pariser < 2°C-Ziele leider nur bis 2030 definiert, auch nur auf den ersten Blick „ganz gut“. Was mit diesem Gesetz aus dem gesellschaftlichen Blickwinkel gerückt ist, dass das Gro der Emissionsminderungslasten auf die 20 Jahre ab 2031 verschoben wurde.

Das bedeutet, dass insbesondere unsere Kinder und Enkel ab 2030 von drastischen Einschränkungen bedroht sind, da fast alle Bereiche des menschlichen Lebens mit der Emission von Treibhausgasen zu tun haben. Um der nächsten Generation Ihr Grundrecht auf eine menschenwürdige und lebenswerte Zukunft mit einem ökologischen Existenzminimum zu erhalten und uns alle aber auch die Natur vor den Gefahren des Klimawandels zu schützen, dürfen wir nicht nur über Ziele debattieren. Wir müssen endlich handeln, um die Treibhausgasneutralität bis 2050 zu erreichen.

Ideen und Anregungen, wie jeder hier in Ettlingen etwas für den Klimaschutz tun kann, finden Sie auf der Seite der Stadt <https://www.ettlingen.de/startseite/Die+Stadt/Mitmachen.html>

Ihre Ingrid Thoma <https://grüne-ettlingen.de>

STADTRÄTIN

INGRID.THOMA@ETTLINGEN.DE



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Wetten, dass.....



Ministerpräsident Kretschmann hat anlässlich der Koalitionsverhandlungen mit den Christdemokraten durchgesetzt, dass in der kommenden Legislaturperiode 1000 neue Windräder installiert und in Betrieb genommen werden sollen. Baden-Württemberg soll damit zum Klimaschutzland werden. Die Christdemokraten haben offensichtlich in den für sie sauren Apfel gebissen und dem dringenden Wunsch der Grünen zugestimmt. So weit, so gut!

Ob sie sich im Laufe der Legislatur allerdings auf ihre Zustimmung werden festlegen lassen, ist zumindest zweifelhaft. So wurden im vergangenen Jahr unter Grün/Schwarz gerade einmal 12 Anlagen zugelassen. Und dass man sich seit Jahren beim Thema Schallbelastung um einen Faktor von 10.000 zu Ungunsten der Windräder verrechnet hat, musste Wirtschaftsminister Altmeier erst vor wenigen Tagen kleinlaut zugestehen.

Auch die Ettlinger Christdemokraten haben sich immer dann schwergetan, wenn es um die Umsetzung von Klimaschutzprojekten in unserer Stadt ging (Freiflächenphotovoltaik, Öffnung der Altstadt für Photovoltaik, Photovoltaik auf neu zu errichtenden Wohngebäuden, Nutzung von Windenergie auf dem Kreuzelberg). Deshalb muss man leider davon ausgehen, dass die Unterstützung der Pläne von Herrn Kretschmann nur erfolgte, weil man sich damit eine Position als Juniorpartner im künftigen Landtag sichern wollte.

Aus diesem Grunde wird die Zusage für 1000 neue Windkraftanlagen letztendlich auch nicht sehr belastbar sein. Wetten, dass....

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender

Neustart wie?

Diese Frage nach einer sinnvollen Strategie, um nach dem Lockdown schnell zu Normalität und gesellschaftlichem Leben zurückzukehren, beschäftigt alle Verantwortlichen. Der Gemeinderat hat einen vom Stadtmarketing vorgelegten Plan mit guten Vorschlägen für eine maßvolle Öffnung verabschiedet. Die FW/FE-Fraktion hat beantragt, die Öffnungszeiten für Gastronomie zumindest für eine Saison nach der Schließung zu verlängern. Unsere Nachfrage bei Ettlinger Gastronomiebetrieben hat ergeben, dass sich alle eine Sperrzeitverkürzung wünschen und nach dem Lockdown auch dringend brauchen. Denkbar wären Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag bis 23.00 Uhr sowie Freitag und Samstag bis 24.00 Uhr, so der Tenor. Den Vorschlag der Verwaltung, mit den Innenstadtbetrieben individuelle Regelungen zu Öffnungszeiten zu vereinbaren, finden wir gut. Interessierte Betriebe können sich beim Ordnungsamt melden. Selbstverständlich darf bei der Außenbewirtschaftung die Nachtruhe nicht gestört werden. Vielleicht können sich Anwohner und Gastronomie in dieser besonderen Ausnahmesituation und für die Dauer einer Saison arrangieren und zusammenstehen. FW/FE will, dass das gesellschaftliche Leben und Wohnen in der Innenstadt in der Nach-Corona-Zeit attraktiv bleibt und nicht durch Leerstand und fehlende gastronomische Angebote eingetrübt wird.

Sibylle Kölper, Stadträtin www.fwfe.de



fwfe

FREE WÄHLER
Für Ettlingen


www.afd-ettlingen.de


Wie Schnelltests die Infektionszahlen fälschen

Gemäß den neuesten Lockdown-Maßnahmen soll nach und nach die gesamte Bevölkerung Corona-schnellgetestet werden, zum Beispiel vor jedem Friseurbesuch. Auch die Stadt Ettlingen fordert auf ihrer Internetseite mach-mit: „gemeinsam runter mit der Inzidenz durch testen“.

Doch schon rein rechnerisch führt die Zunahme von Schnelltests nicht zu einer Reduzierung sondern zu einer Erhöhung der Inzidenz, da sich der Positivanteil des PCR-Tests erhöht, und zwar aus folgendem Grund: Jeder positive Schnelltest muss durch einen PCR-Test verifiziert werden. Die Wahrscheinlichkeit, dass auch der PCR-Test positiv ist, nämlich die bedingte Wahrscheinlichkeit, bei positivem Schnelltest tatsächlich infiziert zu sein, ist größer als die Infektionsrate der allgemeinen Bevölkerung.

Wie groß der Unterschied ist, hängt von der Effektivität des Schnelltests ab. Ein Beispiel: Bei einer vom RKI angenommenen Sensitivität von 80% sowie einer Spezifität von 98% und bei einer Infektionsrate von 6% ist die bedingte Wahrscheinlichkeit 72%. Stammen nun z.B. 90% der PCR-Proben direkt aus der Bevölkerung und 10% aus positiven Schnelltests, dann ist der Anteil der positiven PCR-Ergebnisse 12,6%, d.h. allein durch Einbeziehung der Schnelltest-Ergebnisse steigt die PCR-Positivrate von 6% auf 12,6%. Das entspricht in etwa dem Anstieg der Coronafälle in den letzten 8 Wochen, der sogenannten dritten Welle.

Ihr Dr. Michael Bloss, Stadtrat



<https://www.facebook.com/ettlingenafd>

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Kinderferienfreizeit

Eure Sommerferien sollen unvergesslich bleiben? 5 Tage voller Spiel, Spaß und Bewegung erwarten euch auch vom 2. bis 6. August. Es ist wieder soweit! Sei dabei, unser Vereinsmotto ist Programm! Zusammen mit neuen und alten Freunden bekommt ihr die ultimative Möglichkeit von Montag bis Freitag einen bunten Mix aus vielseitigen Bewegungsspielen zu erleben und in zahlreiche Sportarten hineinzuschnuppern. Bei unserem aktiven und abwechslungsreichen Programm sind Geschick, Durchhaltevermögen und Teamgeist gefragt. Besondere körperliche Voraussetzungen und sportliche Vorerfahrung sind für die Teilnahme jedoch nicht erforderlich. Unser Programm ist für alle! Auch Nicht-Mitglieder können sich bei uns anmelden.

Es gibt noch freie Plätze!

Die Freizeit findet vom **2.-6.8.** an der **SSV-Sportanlage „Baggerloch“** für **Kinder von 6 bis 12 Jahren** statt. Die Kinder werden Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr betreut, Mittagessen inklusive. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 130 € für SSV-Mitglieder und 160 € für Nicht-Mitglieder (Aufgrund der aktuellen Pandemie kann es zu Abweichungen im Preis kommen).

Die **Anmeldung** kann ab sofort erfolgen unter www.ssv-ettlingen.de, Kinder & Jugendliche, Kinderferienfreizeit. Für alle Teilnehmer **muss die Anmeldung sowie der beiliegende Freizeitpass ausgefüllt** werden. Die ausgefüllten Unterlagen können per E-Mail an lucian.henkelmann@ssv-ettlingen.de gesendet oder in unserer Geschäftsstelle (Am Stadion 8, 76275 Ettlingen) abgegeben werden.

Bei allen weiteren Fragen:

E-Mail: lucian.henkelmann@ssv-ettlingen.de; Telefon 07243/374155



SSV Sommerfreizeit Foto: Lucian Henkelmann

Buchstabensalat geht in die zweite Runde...

Seit 5 Wochen läuft im KiBeZ das Buchstabensalat-Spiel! Über 5 Wochen konnten die Kinder Buchstaben sammeln. Wir verlängern das Wort zu einem Satz... Schaut dazu auf der KiBeZ-Homepage vorbei und findet die nächsten Buchstaben.

Abt. Leichtathletik

Internationales Weitsprungmeeting im Albgastadion

Nach vielen Jahren der Vorbereitung wird es nun in diesem Jahr endlich Realität. Der SSV-Leichtathletikabteilung ist es in Kooperation mit der LG Region Karlsruhe und deren Weitsprungtrainer Udo Metzler gelungen, ein international hochkarätiges Feld an Weitspringern und Weitspringerinnen zu einem Wettkampf am 8. Mai ins Albgastadion zu holen. Leider wird diese Veranstaltung aufgrund der Corona-Bestimmungen ohne Zuschauer stattfinden müssen, aber es wird ein Livestream des Wettkampfes im Internet zu sehen sein.

Udo Metzler, früherer Weitsprung-Bundestrainer, hat es über seine Kontakte zu Trainerkollegen geschafft, nicht nur die Top-Weitspringer aus Deutschland, sondern auch aus der Schweiz und Österreich zu einem Start auf der bei Weitspringern sehr beliebten Anlage in Ettlingen zu gewinnen. Leider wird Lokalmatador Julian Howard aufgrund einer Verletzung nicht am Start sein können, aber mit Fabian Heinle (VfB Stuttgart), mehrfacher deutscher Meister und Maximilian Etholzer (LAC Passau) sind zwei deutsche 8-m-Springer am Start. Aus der Schweiz haben mit Benjamin Gföhler LC Zürich) und Christopher Ullman (LC Basel) zwei Athleten gemeldet, die ebenfalls schon die 8-m-Marke erreicht haben.

Bei den Frauen haben bisher 9 Teilnehmerinnen gemeldet, unter denen Julia Gertter (Eintracht Frankfurt) mit 6,68 m und Maryse Luzollo (Königsteiner LV) mit 6,61 m die besten persönlichen Bestleistungen „mitbringen“.

Der Wettbewerb der Frauen beginnt um 15 Uhr, die Männer werden ab 16:45 Uhr auf die Anlaufbahn gehen.

TSV Ettlingen

Risiken und Nebenwirkungen

Seit über einem Jahr ist der Sportbetrieb instabil, die meiste Zeit sogar ausgesperrt. Obwohl doch eigentlich alle Sport treiben sollen, um etwas für ihre Gesundheit zu tun. Wir dürfen aber nicht, weil wir unser aller Gesundheit schützen müssen. Nun bringt die Bundes-Notbremse nicht nur dem Sport für die nächsten Wochen eine weitere Zwangspause. Aber auch keine Aussicht auf ein Familienfest, Ausflug, Biergarten oder Theater. Die harten Einschränkungen werden erst bei einer sehr deutlich abklingenden Infektionslage und auch nur nach und nach gelockert. Dabei sind alle heiß auf Bewegung und Begegnung. Neue Mitglieder trotz Sportverbot sind das beste Beispiel.

Gerade der Sport ist wegen seiner körperlichen und seelischen Wirkung unabdingbar für die Volksgesundheit. Kindern und Jugendlichen fehlt ohne die analogen Vereinssport-Angebote ein ganz zentra-